

Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg kooperiert mit HELIOS Klinikum Pforzheim



Neue Kooperation für Lungenpatienten: Prof. Dr. Hendrik Dienemann, Chefarzt Thoraxchirurgie und stv. Ärztlicher Direktor, Prof. Dr. Felix Herth, Medizinischer Geschäftsführer und Chefarzt Pneumologie, Dr. Ute Oltmanns, Chefärztin Klinik für Pneumologie, Klinikum Pforzheim, Dr. Michael Klopp, Oberarzt Thoraxchirurgie der Thoraxklinik, Prof. Dr. Michael Stumpf, Ärztlicher Direktor und Chefarzt Viszeralchirurgie Klinikum Pforzheim.

Foto: Romana Bronner, Helios Klinik Pforzheim

Wohnortnahe und fachübergreifende Versorgung von Lungenpatienten

Die Thoraxklinik Heidelberg und das HELIOS Klinikum Pforzheim arbeiten künftig im Bereich der Thoraxchirurgie zusammen; ein Kooperationsvertrag wurde kürzlich durch die beiden Geschäftsführer unterzeichnet. Die Thoraxklinik ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg. Pforzheimer Patienten mit schweren Lungenerkrankungen profitieren ab sofort vom hochspezialisierten Wissen und der langjährigen Erfahrung der Heidelberger Chirurgen. Durch die fachliche Verknüpfung mit der Klinik für Pneumologie entsteht in Pforzheim ein wohnortnahe und interdisziplinäres Versorgungsnetzwerk, das den Patienten auch bei nicht-operativen Therapieformen neueste internationale Standards garantiert.

Im Rahmen der neuen Kooperation wurde im HELIOS Klinikum Pforzheim eine eigene Sektion für Thoraxchirurgie unter der Leitung des Heidelberger Chirurgen und Oberarztes Dr. Michael Klopp eingerichtet. Dieser kommt regelmäßig in das Pforzheimer Klinikum, um am Tumorboard teilzunehmen, mit Patienten Therapievorschlüsse zu besprechen und Operationen am Brustkorb und an der Lunge durchzuführen. Die Behandlung erfolgt in der Regel in Absprache mit zwei weiteren Fachabteilungen des HELIOS Klinikums Pforzheim: der Klinik für Pneumologie (Chefärztin: Dr. Ute Oltmanns) sowie der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Chefarzt: Professor Dr. Michael Stumpf).

"Wir können jetzt unseren Patienten in Pforzheim das gesamte Spektrum der Thoraxchirurgie anbieten. Der Fokus soll hierbei vor allem auf den minimal-invasiven thoraxchirurgischen Eingriffen liegen", erklärt Dr. Michael Klopp. Mit dieser "Schlüssellochtechnik" behandeln die Experten u.a. Ansammlungen von Luft im Brustkorb, den sogenannten Pneumothorax, kardiologische Erkrankungen, wie den Herzbeutelerguss, sowie Entzündungen und Tumorerkrankungen des Rippenfalls, z.B. Pleuraempyem, Pleuraerguss. "Selbstverständlich intensivieren wir auch die schon bestehende Expertise im Klinikum Pforzheim bei den großen, d.h. offenen Operationen, wie z.B. Lungentumoren bzw. -metastasen", betont Klopp.

Jeder onkologische Fall wird im Tumorboard des HELIOS Klinikums Pforzheim vorgestellt und die Therapieansätze fachübergreifend abgestimmt. Im Board sind neben der Onkologin Dr. Bettina Sandritter und dem Thoraxchirurgen Dr. Michael Klopp auch Pneumologin Dr. Ute Oltmanns und Viszeralchirurg Professor Michael Stumpf sowie ein Strahlentherapeut und ein Pathologe vertreten.

Professor Hendrik Dienemann, stellvertretender Ärztlicher Direktor und Chefarzt für Thoraxchirurgie der Thoraxklinik fasst zusammen: "Von der Partnerschaft mit Pforzheim versprechen wir uns eine signifikante Erweiterung unseres Einzugsgebietes zum Vorteil der Patienten, die nun von der Heidelberger Expertise profitieren."

Thoraxklinik – Universitätsklinikum Heidelberg

Die Thoraxklinik Heidelberg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer über 100 jährigen Geschichte und seit 2009 zertifiziertes Lungenkrebszentrum sowie akkreditiertes Weaningzentrum. Sie ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zusammen. Die Klinik ist einer der Partner des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT) und gehört zu den Heidelberger Standorten des Deutschen Zentrums für Lungenforschung. Als eine der größten Lungenfachkliniken in Deutschland werden mit 310 Planbetten sowie 4 OP-Sälen medizinische Leistungen und ca. 2.200 Operationen im Bereich der Thoraxerkrankungen durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt (über 60%) liegt in der Behandlung von Lungenerkrankungen, der Pleura, des Mediastinums, der Brustwand und angrenzenden Regionen.